

Stand: 25.06.2026 10:14:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1215

"Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und der Paralympics -
Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleistungs- und Spitzensport schaffen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/1215 vom 26.03.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/2313 des KI vom 05.06.2014
3. Beschluss des Plenums 17/2443 vom 26.06.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 20 vom 26.06.2014



Antrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Diana Stachowitz, Klaus Adelt, Dr. Linus Förster, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Paul Wengert, Herbert Woerlein SPD**

Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und der Paralympics – Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleistungs- und Spitzensport schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag dankt allen deutschen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Teilnahme an den Olympischen Winterspielen und den Paralympics 2014 in Sotschi.

Der Landtag gratuliert ihnen zu ihren teils herausragenden persönlichen Leistungen, die sie nicht nur bei den Spielen selbst, sondern auch bei der Vorbereitung erbracht haben.

Der Landtag freut sich selbstverständlich besonders mit den bayerischen Medaillen-Gewinnerinnen und Gewinnern.

Der Landtag bedauert, dass die Paralympics durch den Ukraine-Konflikt in Russland in einem äußerst schwierigen Umfeld stattfinden mussten. Die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler sind daher besonders hoch zu schätzen.

Beim Medaillenresultat der Olympischen Winterspiele in Sotschi für Deutschland ist aber bei aller Wertschätzung für die persönlichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler leider auch festzustellen, dass sich im Hinblick auf die Medaillenausbeute der negative Trend wie bei den Olympischen Sommerspielen in London fortgesetzt hat. Zudem spiegelt sich im Ergebnis auch die Breite der Sportarten und Disziplinen nicht wider; denn sehr viele Medaillen wurden von nur einer einzigen Sportart beigesteuert. Diese Entwicklung gilt leider auch im Hinblick auf den hohen Anteil, den bayerische Sportlerinnen und Sportler bisher zum Erfolg beigetragen haben und zwar sowohl bei den Sommer- als auch bei den Winterspielen. Das Ergebnis bleibt ebenfalls deutlich hinter den vom DOSB selbst gesteckten Erwartungen zurück. Auffällig ist insbesondere, dass in einigen bisher sehr erfolgreichen Sportarten keine oder nur wenige Medaillen gewonnen werden konnten und dass Deutschland in den bei olympischen Winterspielen neueren Sportarten

wenig erfolgreich ist. Der deutsche olympische Spitzensport befindet sich insofern hinsichtlich von Spitzenergebnissen in einer Krise. Hier müssen jetzt die Weichen für eine bessere Zukunft gestellt werden. Selbst dann kann es bis zu einer Trendwende noch bis zu den übernächsten Olympischen Sommer- und Winterspielen dauern.

Der Landtag stellt deshalb fest, dass Spitzensport vorrangig eine Aufgabe des Bundes ist. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Förderung der Sportlerinnen und Sportler selbst als auch für die Entwicklung von Sportgeräten und für den Anti-Doping-Kampf.

Der Landtag bekennt sich aber auch klar zu einer Mitverantwortung des Freistaats Bayern für den Spitzensport. Breitensport und Spitzensport gehören untrennbar zusammen und befruchten sich gegenseitig. Gerade herausragende Ergebnisse im Leistungssport geben viele gerade junge Menschen immer wieder Anstöße selbst sportlich aktiver zu werden.

Der Landtag unterstützt daher die Sportfachverbände bei der Weiterentwicklung des Hochleistungs- und Spitzensports. Der Landtag orientiert sich dabei auch an dem gemeinsam von Olympiastützpunkt Bayern, Bayerischem Landes-Sportverband und Bayerischem Sportschützenbund im Jahr 2012 erarbeiteten Konzept „Bedarf im Nachwuchsleistungssport in Bayern. Vorschläge zu notwendigen Strukturanpassungen“.

Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Bereichen der Talentsichtung und Talentausbildung. Ergänzt werden muss das Konzept noch um eine spezielle Förderung des Spitzensports im Bereich von Menschen mit Behinderung. Hier müssen die Erwartungen und die Expertise der Betroffenen selbst Maßstab des politischen Handelns sein.

Um im Spitzensport wieder Anschluss an die Weltspitze zu bekommen, unterstützt und begrüßt der Landtag alle Maßnahmen, welche massive Ausweitungen bei Trainerstellen, die erhöhten Investitionen in die Sportstätten und nicht zuletzt eine bessere Finanzierung der Eliteschulen des Sports zum Ziel haben. Darüber hinaus ist die Anhebung des Trainerbudgets der bayerischen Sportfachverbände, die Bezuschussung der Internatskosten an den Eliteschulen des Sports, die Förderung von Lehrgangsmassnahmen der Sportfachverbände für Nachwuchsleistungssportler zur Talentförderung und die zusätzliche Bezuschussung von Bundesleistungszentren, Bundesstützpunkten und Landesleistungszentren notwendig.

Der Landtag begrüßt ausdrücklich, dass die bayerische Polizei jetzt vermehrt Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern eine mit ihrer sportlichen Karriere zu vereinbarende Berufsausbildung bietet und fordert die

Staatsregierung auf, diesen Weg konsequent weiter zu gehen und die Angebote, auch für andere Bereiche des öffentlichen Dienstes, sukzessive auszuweiten.



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere
Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Harald Güller,
Diana Stachowitz, Klaus Adelt u.a. SPD**
Drs. 17/1215

**Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der
Olympischen Spiele und der Paralympics -
Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleis-
tungs- und Spitzensport schaffen**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Harald Güller**
Mitberichterstatter: **Max Gibis**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 9. April 2014 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 14. Mai 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag in seiner 16. Sitzung am 5. Juni 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Florian Herrmann
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Harald Güller, Diana Stachowitz, Klaus Adelt, Dr. Linus Förster, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Paul Wengert, Herbert Woerlein**
SPD

Drs. 17/1215, 17/2313

Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und der Paralympics – Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleistungs- und Spitzensport schaffen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Diana Stachowitz, Klaus Adelt u.a. SPD
 Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und der Paralympics – Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleistungs- und Spitzensport schaffen
 Drs. 17/1215, 17/2313 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Flexibilisierung Biogasanlagen
 Drs. 17/1462, 17/2348 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit
Drs. 17/1637, 17/2349 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD
Aussetzung der 5-Tage-Regel (§ 17 AV BayKiBiG) in der Kinderbildung und -betreuung
Drs. 17/640, 17/2299

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verantwortlichkeit der Staatsregierung im Zusammenhang mit der sogenannten Labor-Affäre und Verdacht unrichtiger Beantwortung Schriftlicher Anfragen umgehend aufklären!
Drs. 17/2016, 17/2173

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat